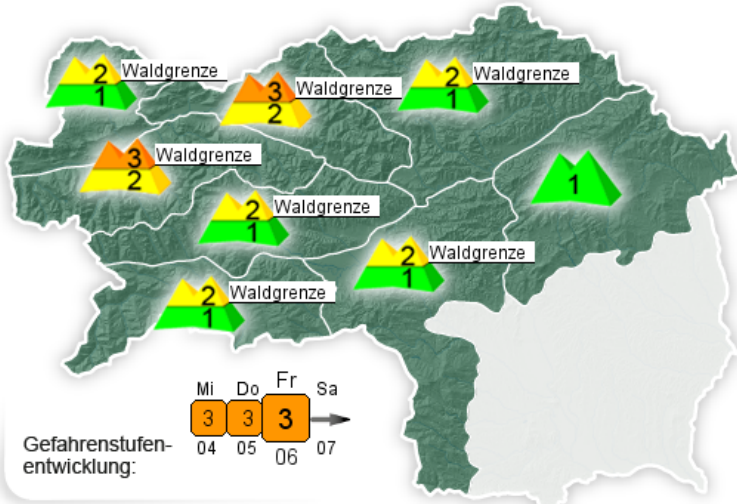




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 06.03.2020  
(herausgegeben: Donnerstag, 05.03.2020, 16:06 Uhr)

## Höhere Lagen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Triebschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



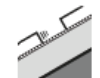
am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
große  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-**gebiet:
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge West
  - g) Steirisches Randgebirge Ost
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Oberhalb der Waldgrenze Triebschneeproblem, schlechte Sichtbedingungen erschweren das Erkennen der Gefahrenstellen.

### Gefahrenbeurteilung

Aufgrund des anhaltenden Triebschneeproblems wird die Lawinengefahr in den nördlichen Niedereen Tauern und in Teilen der Nordalpen über der Waldgrenze mit erheblich, ansonsten mit mäßig bis gering beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich sowohl kammnah als auch kammfern in Einfahrtsbereichen von eingewehten Rinnen und hinter Geländekanten. In steilen Hängen kann durch überwiegend große Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. Auf eisigen Graten und Gipfelbereichen herrscht weiterhin Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Nach einer weitgehend klaren Nacht von Mittwoch auf Donnerstag konnte der oft schon weich gewordene Sulzschnee wieder durchfrieren, an windgeschützten Hängen bildete sich auch Oberflächenreif. Der Donnerstag verlief niederschlagsfrei, es blieb relativ kühl, kammnah wehte lebhafter Südwind, der an den Nordseiten wieder zu einigen Triebschneeanisammlungen führte. Der in der Nacht zum Freitag einsetzende Niederschlag fällt oberhalb von etwa 1.000m in Form von anfangs feuchten Schnee auf eine meist verharschte Schneedecke und wird sich dort gut verbinden. In tieferen Lagen regnet es in den weichen Sulzschnee. Wiederum wird sich in den Hochlagen vor allem nord- bis ostseitig Triebschnee bilden, mit Winddrehung am Abend können dann auch die Südseiten eingeweht werden.

### Wetter

Am Freitag sorgen eine Kaltfront und ein Italientief für trübes und feuchtes Bergwetter. Die meisten Gipfel sämtlicher steirischer Gebirgsgruppen stecken im Nebel, bis Mittag schneit es durch, am Nachmittag gehen die Niederschläge dann in Schauerform über. Die Schneefallgrenze pendelt zwischen 800 und 1.100m. Allzu viel Neuschnee (ca. 10-15cm) darf man sich allerdings nicht erwarten. Es weht mäßiger bis lebhafter Südwestwind, später Winddrehung auf Nordwest. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -5 Grad und in 1.500m bei -2 Grad.

### Tendenz

Am Samstag lockern die Wolken über den Nordalpen und Tauern nur sehr zögerlich auf, ab und zu gehen noch kurze Schneeschauer nieder. Es ist kalt, der lebhafter Nordwestwind weht am Alpenostrand auch stürmisch. Der Sonntag wird hingegen recht freundlich. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

